

**ARBEITSGEMEINSCHAFT
RHEINISCH-WESTFÄLISCHER
LEPIDOPTEROLOGEN e. V.**

Verein für Schmetterlingskunde und Naturschutz

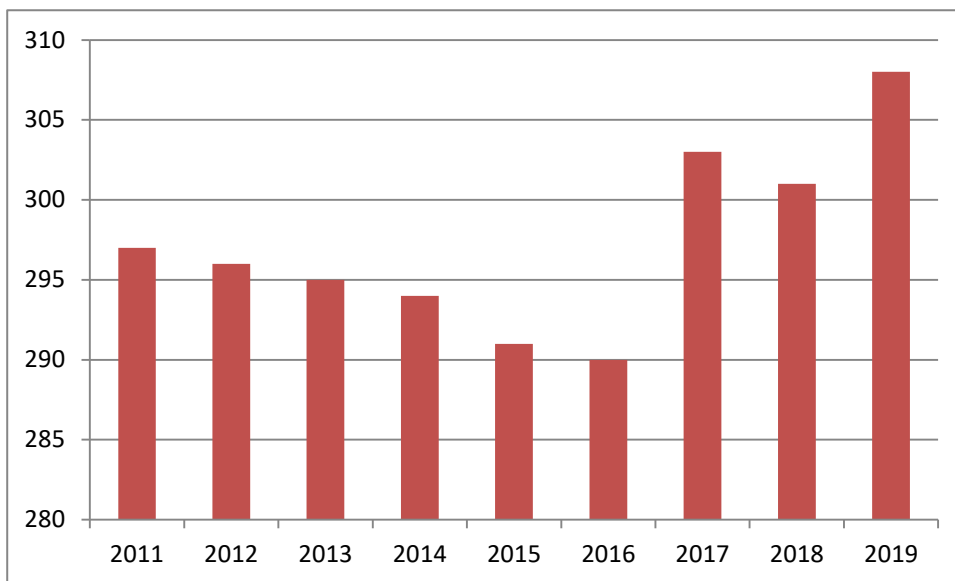
mit Sitz am Löbbecke-Museum und Aquazoo, Düsseldorf.



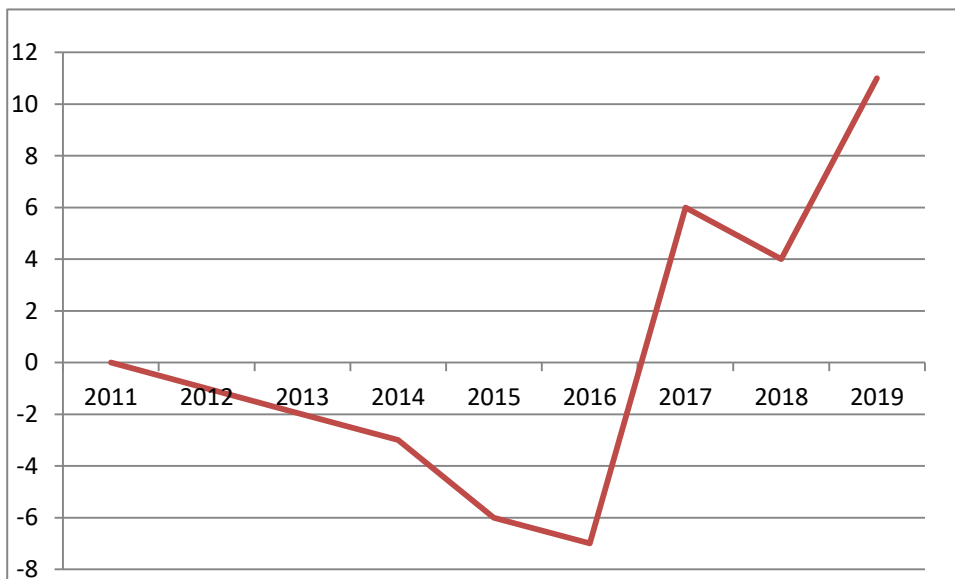
Geschäftsbericht 2018

- **Mitgliederentwicklung**

Die Mitgliederzahl ist weiterhin steigend und hat inzwischen 308 erreicht.



Nimmt man den Wert von 2011 als Null-Marke, so sieht man, dass ab 2016 eine Trendumkehr eingesetzt hat:



- **Vorstands- und Beiratssitzungen 2018/19**

Insgesamt fanden zwei Vorstands- und eine Beiratssitzung statt:

Vorstandssitzungen am 14.11.2018 und 11.03.2019

Beiratssitzung am 3.02.2019, inkl. Zusammenkunft

zur Vorbereitung der neuen Roten Liste NRW.

Sinnvollerweise findet ein großer Teil der Abstimmungen per Email statt.

- **Veranstaltungen 2018**

- 5./6. Mai: Tage der lebendigen Moselweinberge

- 10.-14. Mai: Europäische Nachtfalternächte mit diversen
Veranstaltungen

- 15.-18. Juni: Moselexkursion Leiwien

. . . und eine Reihe lokaler Veranstaltungen mit Beteiligung der Arbeitsgemeinschaft

- **Pflegemaßnahmen 2018**

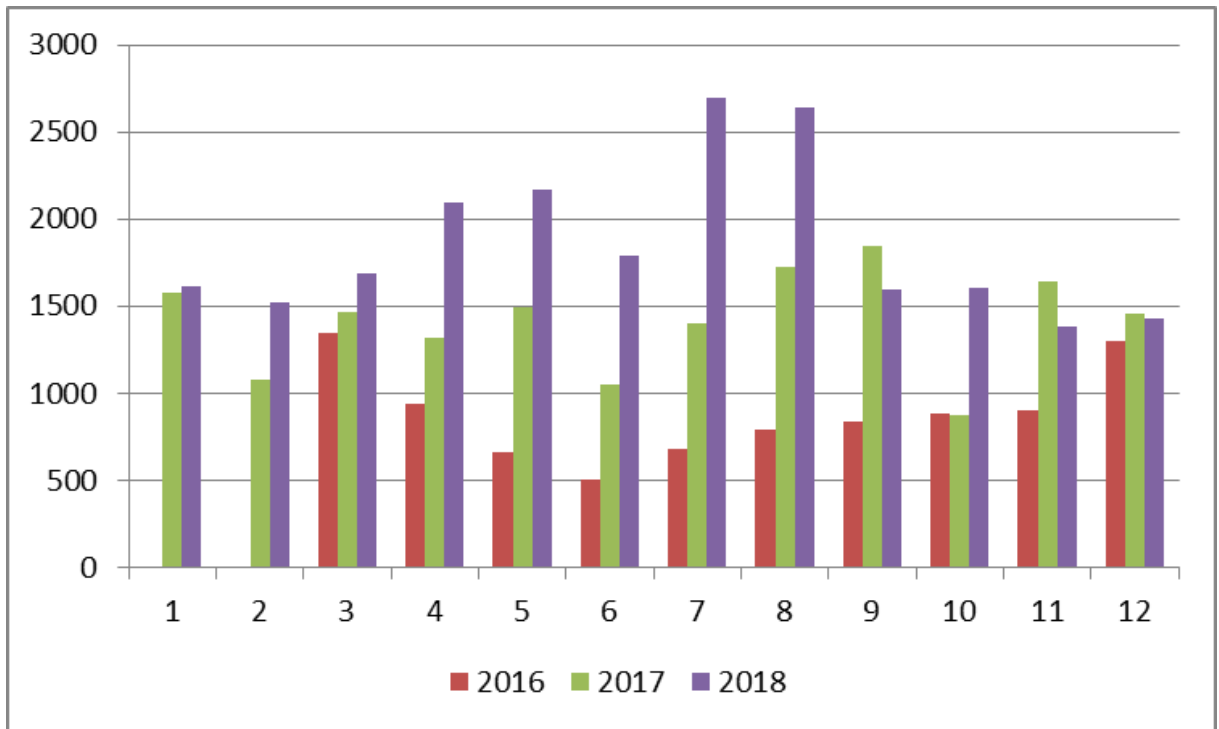
Im Jahr 2018 wurden die geplanten Pflegemaßnahmen in Schloßböckelheim am 14. April durchgeführt, damit die frischen Stockausschläge der Schlehen entfernt werden konnten.

- **Publikationen 2018**

Dank der zuverlässigen Arbeit von Günter Swoboda erschienen auch im Jahr 2018 wieder vier Hefte unserer Vereinspublikation *Melanargia*. Am 1. Oktober erschien als Band 19 der Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens der erste Teil der Unterfamilie Phycitinae der Pyralidae. Wie bereits in den Vorjahren wurde auch der Druck dieses Faunenbandes durch die NRW-Stiftung mit 2.824,80 € gefördert.

- **Öffentlichkeitsarbeit 2018**

Zum Schmetterling des Jahres 2019, unseres Wappentieres *Melanargia galathea*, wurde eine Pressemitteilung der BUND NRW Naturschutzstiftung veröffentlicht, in der auch auf die Beteiligung der Arbeitsgemeinschaft hingewiesen wird. Für die Außendarstellung des Vereins spielt der Internet-Auftritt eine wesentliche Rolle. Inzwischen ist auch eine von Armin Dahl erarbeitete Facebook-Auftritt online, so dass weitere Interessengruppen erreicht werden können. Durch regelmäßige, aktuelle Beiträge konnte seit März 2016 die Internet-Seite bekannter gemacht werden wie die nachfolgende Grafik zu den Zugriffszahlen verdeutlicht.



- **Datenbanken**

Neben den gedruckten und in das Internet gestellten Veröffentlichungen sowie den Aktivitäten in den sozialen Medien wird die Sammlung wissenschaftlicher Daten als eine wichtige Aufgabe unseres Vereins mit Hochdruck weiterverfolgt. Gleich, ob über InsectIS erfasst, oder über observation.org, werden alle Daten zusammengeführt und einerseits in der Landesdatenbank gehalten und darüber hinaus auf der Plattform „Datenbank Schmetterlinge AG Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen“ veröffentlicht.

Datenbank **Schmetterlinge** AG Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen



Home
Verbreitungskarten der Arten
Beobachtungs-Meldeformular
Kontakt

Informationen

Links

Impressum

Dieses Projekt wurde durch die NRW-Stiftung gefördert.

Ein Gemeinschaftsprojekt der AG Rheinisch-Westfälische Lepidopterologen e.V. mit der NRW-Stiftung dem Naturkundemuseum

Schmetterlingsfauna des Arbeitsgebiets

Aktualisierte Beobachtungskarten der Schmetterlinge im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft

Wozu dient die faunistische Forschung?

Die Fortsetzung der Kartierung der Schmetterlinge ist in erster Linie notwendig, um

1. Veränderungen der Schmetterlingsfauna (z.B. Arealrückgänge und Ausbreitung, Neubürger, mögliche Schädlinge) als wichtige Grundlage für den amtlichen Naturschutz zu dokumentieren
2. die Kenntnisse über den Artenbestand und die Artenzusammensetzung zu erweitern, insbesondere in den bisher noch unzureichend durchforschten Gebieten des Landes

Wie rufe ich eine Beobachtungskarte auf?

Geben Sie für die Anfrage nach einer bestimmten Art die ersten Buchstaben des deutschen oder wissenschaftlichen Namens (nach „The Lepidoptera of Europe. A distributional checklist“, Hrsg. Karsholt & Razowski 1996) der Art ein, z.B. Blaues Ordensband, *Catocala fraxini*. Es erscheint als Antwort eine Beobachtungskarte mit Messtischblatt-Raster (MTB = 1: 25.000) mit den entsprechenden Nachweisen. Insgesamt sind vier zeitliche Abstufungen farblich unterschieden, geografisch ungenaue Funde sind schraffiert dargestellt (siehe Legende). Interaktiv erhält der Betrachter bestimmte Beobachtungsdaten (Wer meldet? Aus welchem Jahr?), wenn er auf den entsprechenden Beobachtungspunkt am Bildschirm mit der Maus zeigt.

Genauigkeit und Aktualität

Die Darstellung der Beobachtungspunkte erfolgt mit der Genauigkeit

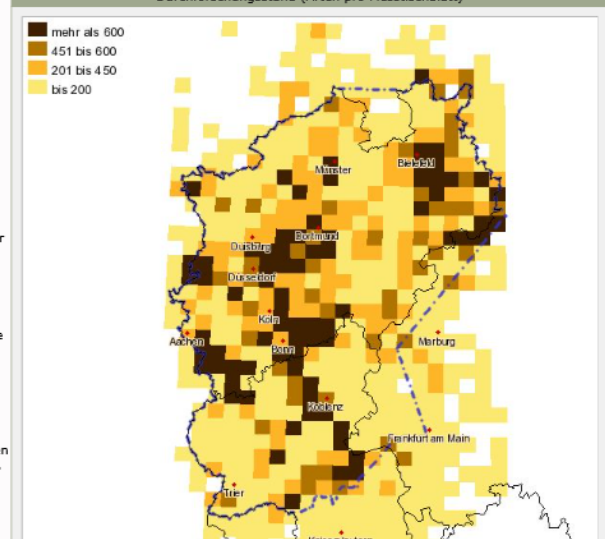
Durchforschungsstand (Arten pro Messtischblatt)

■ mehr als 600

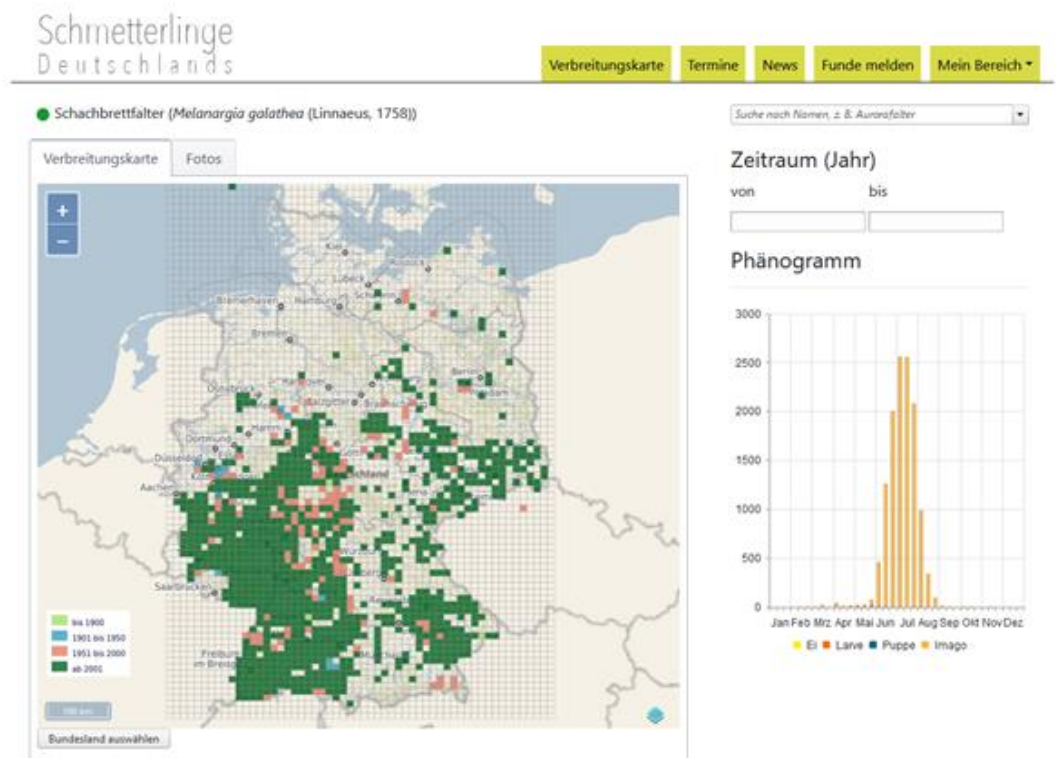
■ 451 bis 600

■ 201 bis 450

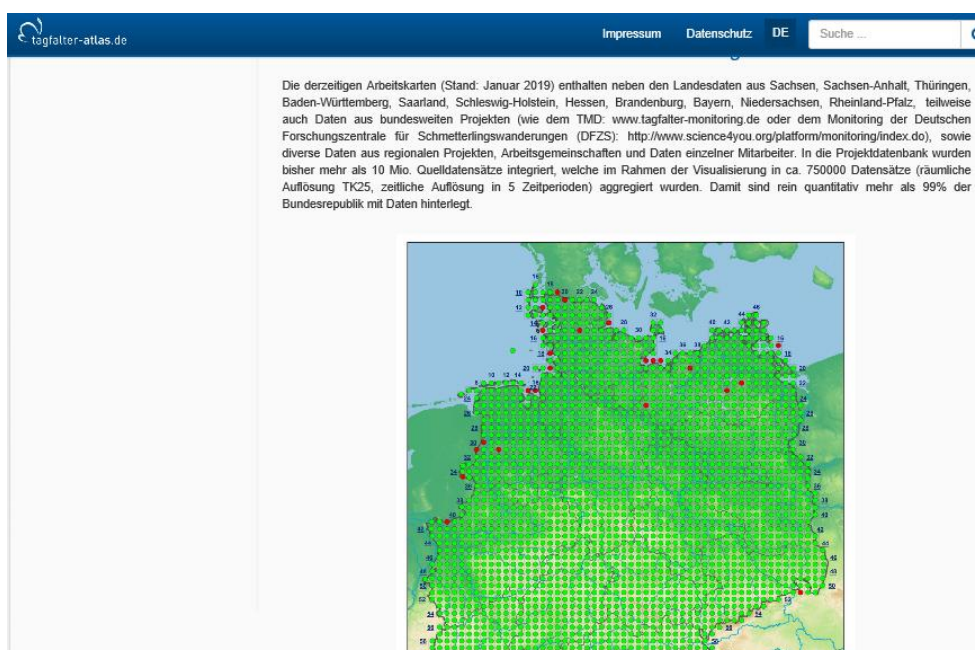
■ bis 200



Diese Daten finden wiederum Eingang in die derzeit in Entwicklung befindliche Datenbank „Schmetterlinge Deutschlands“, bei deren Entwicklung Mitglieder unserer Arbeitsgemeinschaft im Diskussionsprozess mitwirken.



Durch eine Vereinbarung mit dem UFZ in Halle werden des Weiteren Tagfalterdaten ausgetauscht, so dass unsere Datenbank aus dieser Gruppe die Daten aus dem Tagfalter-Monitoring erhält und unsere Daten Eingang in den 2019 erscheinenden Tagfalter-Atlas finden.



- **Rote Listen 2020**

Inzwischen laufen die Vorbereitungen zur Erstellung der neuen Roten Liste NRW, die 2020 erscheinen soll. Zahlreiche Experten unserer Arbeitsgemeinschaft arbeiten daran mit. Die Koordination hat Heinz Schumacher übernommen. Ebenso steht die Arbeit an der neuen Roten Liste Deutschlands kurz bevor. Auch daran sind Mitglieder unserer Arbeitsgemeinschaft beteiligt.

- **Eichenprozessionsspinner**

Die Art hat sich besonders im Jahr 2018 noch stärker als in den Vorjahren ausgebreitet und ist erheblich häufiger geworden, was während des vergangenen Jahres teilweise zu hysterischen Reaktionen in Teilen der Bevölkerung und den Medien geführt hat. Derzeit arbeitet der Vorstand an einer Aufklärung der Öffentlichkeit über diesen Schmetterling und seine Raupen. Wir wollen insbesondere auf die Risiken von großflächigen Insektizideinsätzen hinweisen.

- **Waldumbau in Zeiten des Klimawandels**

Als Naturschutzfachverband diskutieren wir derzeit eine Stellungnahme zu Vorschlägen, verstärkt fremdländische Gehölze in der Forstwirtschaft einzusetzen, um die Wälder resistenter gegen den Klimawandel zu machen.

Karl-Heinz Jelinek

Bonn, 31. März 2019